

Göpfert, Andre (Bachelor 2012, Schwerpunkt: Plastisches Bildwerk und Architektur aus Stein)

Thema

Die Figurengruppe des Magdeburger Reiters. Untersuchungen zu den Ergänzungen und Veränderungen an den Skulpturen

Zusammenfassung

Die mittelalterliche Figurengruppe aus Sandstein zeigt vermutlich Kaiser Otto den Großen, begleitet von einer Lanzen- und einer Schildträgerin. Aufgrund eines stilistischen Zusammenhangs mit den jüngeren Magdeburger Domsulpturen, entstanden die Werke vermutlich im 13. Jahrhundert. Mit dem Magdeburger Reiter schuf die jüngere Magdeburger Werkstatt das früheste lebensgroße rundplastische Reiterstandbild nördlich der Alpen. Der mittelalterliche Originalbestand beträgt aufgrund der vielfachen Überarbeitungen und Reparaturen der letzten Jahrhunderte noch etwa die Hälfte des heutigen Bestandes. Das Bild des heutigen Zustandes, hinsichtlich der Schadbilder ist aufgrund der musealen Lagerung nicht sehr umfangreich. Hauptsächlich durch auf- und eingelagerte Verschmutzungen wird die Wahrnehmbarkeit der Oberflächen der Figurengruppe negativ beeinflusst.

In der vorliegenden Arbeit erfolgte die Zusammenfassung, der in der aktuellen Bearbeitung erlangten Ergebnisse, als Grundlage für weiterführende Untersuchungen. Es wurde mit der Dokumentation des Bestandes der Skulpturen mit allen Ergänzungen und Veränderungen begonnen, die aufgrund der Komplexität und des Arbeitsumfanges, Teil einer weiterführenden Bearbeitung sein wird. Anhand des makroskopischen Befundes, erfolgte die Erstellung eines Verzeichnisses aller Einzelelemente wie Gesteine, Metalle und Mörtel. Desweiteren wurde der Versuch unternommen, die Gesteine nach Varietäten zu sortieren und diese zu Gruppen zusammen zufügen. Diese Gruppierung verfolgt die Absicht, eine Übersicht über die relative historische Abfolge der Ergänzungen und Veränderungen zu schaffen. Das Verzeichnis der Einzelelemente sowie deren Gruppierung, müssen im Rahmen neuer Befunde, z.B. nach einer anstehenden Reinigung der Oberflächen weiter verifiziert werden.

Abstract

The medieval group of statues of "Der Magdeburger Reiter" (the rider of Magdeburg) displays the emperor Otto the Great. He is escorted by two women, one with a spear, the other with a shield. It could be said, that the group is made in the 13th century, because there is a stylistic relationship to the younger sculptures, which you can see in the cathedral of Magdeburg. By creating the "Magdeburger Reiter" the younger workshop of Magdeburg made the earliest life-sized and plastic sculpture (in the north of the Alps) that can be viewed from every side. The sculptures of this group are made from sandstone (arenite). The actual status that you can see is nearly the half of the original medieval appearance, after many repairs and restorations, but in general they can be called "in good conditions". The clarity and appearance of the surfaces is negatively influenced by different kinds of contaminations.

In this work the summary of the results of the youngest restorational analysis is done and it should be the base for further investigations. The documentation of the status of the sculptures is started, including all supplementations and changes, but the whole documentation will be part of a further research, because of its complexity and its big scope of work. On the basis of the macroscopic findings a compilation of an inventory of all single elements like rocks, metals and mortar is done. It was attempted to sort all used kinds of rocks according to their variety and to group them afterwards. The intent of this grouping is to get an overview of the relative and historic succession of the supplementations and changes. The inventory of the single elements as well as the grouping has to be verified by further analysis, e.g. after an upcoming cleanup of the surfaces. In the results of the bibliographical researches the first conclusions about the original construction can be found.